

Hoffen auf 1000 Friedensstimmen

Friedensgruppe startet Aktion für Menschenrechte und gegen Waffenhandel

Von Eberhard Demtröder

Lüdenscheid. „Menschenrechte achten, Waffenhandel ächten“ – vor allem darum geht es Friedensgruppe Lüdenscheid in ihrer Friedensbotschaft zum neuen Jahr. Mehr noch: Im Rahmen der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ haben Bernd Benseid, Martin Sander und Matthias Wagner zu den Silvester- und Neujahrsmessen Plakate vor den katholischen Kirchen der Bergstadt platziert. Eine ähnliche Aktion vor den evangelischen Kirchen ist für den kommenden Sonntag geplant.

Damit unterstützt die Lüden-

scheider Friedensgruppe die bundesweite Aktion der evangelischen Friedensgruppe „Ohne Rüstung leben“, der katholischen Friedensgruppe „Pax Christi“ und der säkularen „Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“ gegen den wachsenden Rüstungsexport aus Deutschland und für den zivilen Friedensdienst zur Konfliktlösung.

Unterstützung kommt von Verdi

„Im Laufe des Jahres werden wir die Kampagne mit Flugblatt-Verteilungen und Unterschriften-Sammlungen fortsetzen“, sagt Bernd Benseid. „Hier wollen wir auch die kirchliche Friedensbewegung

„Wir wollen das Thema bis zur Wahl hochhalten“

Bernd Benseid

Friedensgruppe Lüdenscheid

vor Ort noch intensiver einbeziehen.“ Die bundesweite „Aktion Aufschrei“ soll noch bis zur Bundestagswahl im September laufen. Bis dahin „wären rund 1000 Unterschriften schön“, wünscht sich Matthias Wagner – „als Friedensstimmen aus Lüdenscheid“.

„Auch 2012 überstieg der deutsche Kriegswaffen- und Rüstungsexport von 6,7 Milliarden Euro die

Entwicklungshilfe der Bundesregierung von 6,4 Milliarden“, kritisiert die Friedensgruppe – und fragt sich: „Ist es nicht nach der Verantwortung für zwei Weltkriege die Aufgabe Deutschlands, statt der Rüstungsexporte die Rolle der UN bei der kriegsfreien Lösung von Konflikten mit militärfreien Friedenseinsätzen zu unterstützen?“

Vor diesem Hintergrund lehnt die Friedensgruppe „die auswärtigen Einsätze der Bundeswehr ab, weil der Einsatz von Gewalt immer wieder Gewalt und Tod bewirkt“. Eine Welt ohne Krieg sei möglich, betonen Benseid, Sander und Wagner. „Deswegen setzen wir in Lüdenscheid auch im Jahr 2013 die bundesweite ‚Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!‘ fort, getragen von Kirchen, Gewerkschaften und vielen anderen.“

Weitere Aktionen vor Ort, etwa unterstützt von der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, sind laut Wagner derzeit noch nicht geplant. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“ Klar aber ist: „Um die konkreten Folgen dieser Geschäfte für die unschuldigsten Opfer – die Kinder – zu lindern, werden wir auch wieder beim kommenden Neujahrsempfang der Stadt Lüdenscheid Spenden für das Hammer Forum e.V. sammeln.“



Martin Sander, Matthias Wagner und Bernd Benseid vor der Kirche von St. Joseph und Medardus am Sauerfeld.

FOTO: FRIEDENSGRUPPE LÜDENSCHIED

Hilfsorganisationen im Internet präsent

■ Das „Hammer Forum“ aus Ärzten, Krankenschwestern, Pflegern und Gasteltern hilft schwerpunktmäßig **Kindern in Krisengebieten**.

■ **Mehr Infos** im Internet: www.friedensgruppe-luedenscheid.de, www.aufschrei-waffenhandel.de, www.hammer-forum.de